Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

New bearbeitet.

Neue Redaktion.

Vollständig revidiert.

Schweiz. Baukalender 1927

Redaktion Dr. Walter Hauser, Dipl. Architekt, Zürich

Schweiz. Ingenieurkalender 1927

Redaktion Dipl. Ingenieur Max Aebi, Zollikon-Zürich.

Die unter der neuen Redaktion vollständig umgearbeiteten, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Angaben der beiden Kalender, enthalten die Preise sämtlicher Bauarbeiten, die Preise der Baumaterialien, Tag- und Fuhrlöhne in den bedeutenden Städten der Schweiz, Tabellen etc.; ein Inhalt von ausserordentlicher Fülle, emsig zusammengetragen für Hoch- und Tielbau, vom Grund bis zum Dach, alte Arbeiten des Architekten, Ingenieurs, Baumeisters und sämtlicher Bauhandwerker.

Ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Bauinteressenten.

Mit der Zuziehung der beiden in der Praxis stehenden Fachmänner als Redakteure hat der Verlag einen bedeutenden Schritt vorwärts getan, um die nun seit bald 50 Jahren als unentbehrliche Ratgeber eingeführten Kalender, durch ihre sachgemässe umfangreiche Neubearbeitung auf der Höhe zu halten.

> Preis einzeln Fr. 10.—. Beide Kalender zusammen Fr. 17.—.

> > Bestellungen erbittet

FRITZ SCHUCK, ZURICH 7

Telephon: Hottingen 27.73 --

Morkurstrasso 56

- b) Berkehröflächen, Durchgangöstraßen, Eisenbahnen Kraftwagenstraßen, Flugbäsen.
- c) Bergbauflächen.
- d) Induftrieflächen.
- e) Wohnflächen.

Aus diesen Grundlinien in der Flächeneinteilung ist ohne weiteres exsichtlich, was bezweckt werden will. Man kann das kurz bezeichnen mit "jedem seinen Plat". Man möchte System und Ordnung in das durch die Spekulation geschaffene Chaos dringen. Vor allem soll vermieden werden, daß in der Nähe von Fabriken oder sonstigen industriellen Anlagen sich die himmelanstürmende Mietskaferne mit ihren Wohnlöchern breit machen kann, unter Zusammendrängung des versügdaren Plates sür Straßen und Wege dis zum engen Schlauch, sodaß die Kinder, sole in diesen Mauern auswachsen, nicht einmal mehr wissen, was Sonne, blauer Himmel, frische Luft, Baum- und Wiesengrün bedeuten.

Klar ift auch, daß dieses Gesetz einen tiefen Eingriff in das heute geltende Privatrecht bedeutet, weil es sich aber hiebei ausschließlich um die Bolksgemeinschaft und Bolksgesundheit handelt, wird das Gute, das in diesem liegt, sich Bahn zu brechen vermögen.

In der Schweiz kennen wir eigentlich nur die "Bauordnung". Im Erlaß berselben ist jedes Gemeinwesen
sozusagen frei. Es besteht keine Einheitlichkeit. Daß nicht
auch bei uns allgemein gültige Richtlinten notwendig wären, kann und darf nicht in Abrede gestellt werden, im Hindlick auf die vielen im ganzen Land herum zu sindenden verschandelten Bauquartiere, die ihre Entstehung der wilden Spekulation, der Schwachheit der Baubehörden und dem Fehlen einschlägiger gesehlicher Bestimmungen zu verdanken haben.

Literatur.

(Korr.) "Das Wert". Schweizerische Monatsschrift für Architektur, Kunftgewerbe, Freie Kunft. Quartformat. Preis jährlich Fr. 24.—. Verlag: Gebr. Fret A.S., Zürich.

Vom neuen, vierzehnten Jahrgang fino bis heute zwei Hefte erschienen. Den großen Auftakt darin blidete dieses Jahr Heinrich Wölfflins Festvortrag über "Goethes itallenische Relfe", ben er zu Bfingften 1926 vor der Goethegesellschaft in Weimar gehalten hat. Für diese Publikation find wir dem "Wert" gang besonders zu Dank verpflichtet. Mag man auch in Einzelheiten, wie g. B. im Urteil über die Gotit eine andere Auffaffung vertreten, so bletet sich dem Leser damit doch ein großer Gewinn infolge der reichen Anregungen und der prinziptellen Fragen, die darin aufgeworfen werden. Glnige ausgezeichnete Abbildungen römischer, barocker Gärten tragen indirekt zur Bereicherung des Textes bei. Daneben enthält die erfte Nummer verschiedene Artikel und Bildermaterial über schweizerische und gang moderne spanische und ruffische Kunft, von denen letztere geteilte Aufnahme finden wird.

Der Schwerpunkt des zweiten Heftes liegt in einem aussührlichen und klaren Aufsat über die junge Basler Künftlergruppe "Rot-Blau". Treffende Reproduktionen begleiten den sachlich geschriebenen Text. Unser schweizerischer Landsmann Architekt Le Corbusier, der augenblicklich sehr in Mode ift, darf nicht fehlen. (Haufer der Stedelung Peffac, Bordeaux.) Eine genaue Durchsicht seiner Grundrisse, die man hier leider vermissen muß, würde manche Mängel zu Tage fördern, über die wir uns nicht hinwegtäuschen dürsen, wenn wir Anhänger seiner Ideen werden wollen.

Sehr wertvoll für den Praktiker sind die seit einem Jahre reicher ausgebauten und dem "Wert" beigegebenen "Technischen Mitteilungen". Sie orientierten in letzter Zeit süber manigfaltige Isolkerungen gegen Kälte und Wärme, Feuchtigkelt und Näffe, über allerlei neuere Inftallationen, moderne Baumaschinen, elektrische Kirchenbeizungen usw., Aufklärungen, die dem Architekten und Baumeister, wie auch manchem Bauherrn willsommen sein dürften, besonders wenn sie wie meist von objektiver Seite verfaßt sind.

Das Sattlergewerbe. Der Sattler als Facharbeiter, Geschäftsmann und Betriebsunternehmer. Bon Gewerbeoberlehrer Leonh. Alein. Mit 131 Abbildungen. Berlag Hachmeister & Thal, Leipzig C 1. Preis fart. Schulausgabe M. 3.—, in Leinen gebunden M. 3.80.

Das Buch will eine fühlbare Lücke in der Fachliteratur für die Hand der Schüler an Berufs und Fachschulen ausstüllen und auch dem nicht mehr schulpslichtigen Handwerker Raigeber sein. Es trägt den erhöhten neuzeitlichen Anforderungen an den Sattler als Facharbeister, Geschäftsmann und Betriedsunternehmer weitgehend Rechnung und berücksichtigt auch bei der Stoffauswahl die Umstellung des Sattlers für die Aufgaben, die die Autoindustrie mit sich bringt. — Aus diesem Grunde sind den Abschnitten über Lederkunde solche über Materialien und Werkzeuge des Polsterers angefügt.

131 Abbildungen im Text bringen reiches Anschausungsmaterial und zeigen den neuesten Stand unserer Fachtechnit.

"Rationelle Betriebsführung", "Ralkulation" und "Geschäftsführung", betrachtet nach den neuesten wifsenschaftlichen Ergebnissen, wollen den Fachmann auch als Geschäftsmann auf die Höhe der Zeit bringen.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Rosten zu vermeiden. Die Expedition.